

Mit Gott unterwegs

Impulse und Anregungen für eine persönliche Wallfahrt im Herbst 2020



Gemeinsam suchen.
Zusammen finden.

DEKANAT
NEUMARKT
im Bistum Eichstätt



Neue
Wege gehen

DEKANAT
HABSBERG
im Bistum Eichstätt



Dekan Elmar Spöttle, Habsberg



Dekan Artur Wechsler, Neumarkt

Liebe Wallfahrerin, lieber Wallfahrer,

Das Corona-Virus ist auch eine Herausforderung für unseren Glauben. Das Mitfeiern von Gottesdiensten ist derzeit erschwert, größere Wallfahrten sind derzeit nicht möglich, das kirchliche Leben ist stark eingeschränkt. Doch als Christinnen und Christen dürfen wir hoffen, dass sich selbst in Krise und Bedrohung immer wieder neuer Sinne und tiefere Liebe erschließen. Wenn Sie sich nun mit Gott und zu Gott auf den Weg machen, wünschen wir Ihnen diese Erfahrung. Er geht mit uns, hört uns zu und ist uns nahe. Vielleicht können Ihnen die in diesem Heft gesammelten Texte und Gedanken, die Christian Schrödl, der Referent unserer beiden Oberpfälzer Dekanate, für Sie zusammengestellt hat dazu eine Hilfe sein. Für Ihren ganz persönlichen Weg wünschen wir Ihnen alles Gute und Gottes Segen!

Aufbrechen

Geh deinen Weg

Geh deinen Weg
im Namen des Vaters
und des Sohnes
und des heiligen Geistes.

Nicht im Namen der Angst,
sondern im Namen der Zuwendung.

Nicht im Namen der Macht,
sondern im Namen der Hingabe.

Nicht im Namen der Unmündigkeit,
sondern im Namen der Freiheit.

Nicht im Namen der Schwermut,
sondern im Namen der Freude.

Geh deinen Weg.

nach Josef Dirnbeck



Segenswunsch

Gott schenke dir
ein waches Herz,
das die Spuren seiner Gegenwart erkennt,

und offene Augen, die sehen,
was um dich herum geschieht,

offene Ohren,
die auch die leisen Stimmen vernehmen,

wache Sinne,
um das Neue und Schöne
auf deinem Weg zu entdecken,

zärtliche Hände,
die dir Geborgenheit schenken,

starke Arme
für einen sicheren Halt,

kräftige Füße
für all das Auf und Ab deines Lebens.
Amen.

unbekannter Verfasser

Deinem Erbarmen anvertrauen

Meine engen Grenzen - Bitte um das Erbarmen Gottes

Meine engen Grenzen, meine kurze Sicht bringe ich vor dich.
Wandle sie in Weite, Herr, erbarme dich.

Meine ganze Ohnmacht, was mich beugt und lähmt bringe ich vor dich.
Wandle sie in Stärke, Herr, erbarme dich.

Mein verlor'nes Zutrau'n, meine Ängstlichkeit bringe ich vor dich.
Wandle sie in Wärme, Herr, erbarme dich.

Meine tiefe Sehnsucht nach Geborgenheit bringe ich vor dich.
Wandle sie in Heimat, Herr, erbarme dich.

Das Geheimnis verstehen

Immerfort empfangе ich mich aus deiner Hand.
Das ist meine Wahrheit und meine Freude.

Immerfort blickt mich voll Liebe dein Auge an
und ich lebe aus deinem Blick,
du mein Schöpfer und mein Heil.

Lehre mich,
in der Stille deiner Gegenwart
das Geheimnis zu verstehen,
dass ich bin.

Und dass ich bin durch dich
und vor dir
und für dich.

Romano Guardini



Bruder-Klaus-Gebet

Mein Herr und mein Gott,
nimm alles von mir,
was mich hindert zu dir.

Mein Herr und mein Gott,
gib alles mir,
was mich fördert zu dir.

Mein Herr und mein Gott,
nimm mich mir
und gib mich ganz zu eigen dir.

Jesus Christus ist unser Retter und Erlöser.

Er vollendet, was bruchstückhaft und unvollendet geblieben ist, was gescheitert und missglückt ist, was wir alleine nicht schaffen konnten. Begrüßt sei er, unser Kyrios, unser Herr. Wir bitten ihn um sein Erbarmen.

Herr Jesus Christus, du bist der Weg, die Wahrheit und das Leben. Du bist uns nah in deinem Wort. Du schenkst dich uns in Brot und Wein. Du bist der gute Hirte. Du gibst das Leben für die Deinen.
Herr, erbarme dich. Kyrie eleison.

Herr Jesus Christus, du Freund der Armen, du richtest die Gebeugten auf. Du bist mitten unter uns und öffnest uns die Tür zum Leben. Du bist bei uns in unserem Leid und lässt uns mit dir auferstehen.
Christus, erbarme dich. Christe eleison.

Herr Jesus Christus, du hältst Mahl mit Zöllner und Sündern und heilst, was verwundet ist. Du rufst die Sünder und nicht die gerechten, gehst dem Verlorenem nach und bist barmherzig wie der Vater.
Herr, erbarme dich unser. Kyrie eleison.

Unterwegs in Corona-Zeiten

GEBORGENHEIT IM SCHUTZE GOTTES Den Viren trotzend

HERR,
wir leben in unruhigen
und herausfordernden Zeiten.

Selten ist die Sorge
um die eigene Gesundheit
so präsent wie in diesen Tagen.
Wir sorgen uns auch
um Verwandte und Freunde.

Selten wird uns
die Hinfälligkeit und Vergänglichkeit
unseres Lebens so bewusst gemacht.

Sei du in diesen Tagen
unser schützendes Schild.
Sei du uns gnädig,
Gott, sei uns gnädig,
denn wir haben uns bei dir geborgen,
im Schatten deiner Flügel
wollen wir uns bergen,
bis das Unheil vorübergeht.
Wir rufen zu dir, Gott, dem Höchsten,
zu dir, Gott, der uns beisteht.
Sende vom Himmel und rette uns,
Gott, sende deine Huld und deine Treue.
Denn deine Liebe reicht,
so weit der Himmel ist,
deine Treue,
so weit die Wolken zieh'n.
Amen.

Christian Schramm nach Psalm 57

Gütiger Gott,
Dein Sohn Jesus Christus ist
in dieser Zeit ungeahnter Not und Ohnmacht
mit uns auf dem Weg.
Wir danken dir,
dass wir deine Gegenwart erfahren,
dass du zu uns sprichst durch dein Wort
und uns ermutigst
und dass du die Herzen vieler zur Liebe bewegst.
Dein Heiliger Geist schenke uns
Mut, Geduld und Kraft.
Lass uns beieinander bleiben,
damit wir Hoffnung finden für die Zukunft

Nach Bischof Heiner Wilmer, Hildesheim

Gib uns Geduld

Herr,
lass uns nicht gleich verwerfen,
was wir nicht begreifen.

Gib uns Mut,
dem Neuen zu begegnen,
Geduld, das Fremde zu begreifen,
und Weisheit,
das Gute anzunehmen,
das dort gefunden werden kann,
wo wir es am wenigsten erwarten.

Hilf uns,
Ehrfurcht vor allem guten Willen
und ehrlichen Streben zu haben.
Und wenn wir die Ansichten
eines Menschen abweisen,
so bewahre uns davor,
ihn selbst abzulehnen.
Amen.

William Penn (1644–1718)

Jeden Tag

Jeden Tag will Gott
mich überraschen und umarmen
durch die Wirklichkeit des Lebens.

Jeden Tag will ich das Leben
als tiefes Geheimnis betrachten
wie ein großes Geschenk,
als Gabe und Aufgabe zugleich.

Jeden Tag will Gott
mir meine Sinne öffnen,
damit ich wahrnehmen kann,
wo er zum Vorschein kommt.

Jeden Tag will ich lernen,
das Leben in Liebe zu empfangen,
zu achten, zu ehren, zu entfalten.

Jeden Tag will Gott
mir sein Ja-Wort schenken,
um mich an seine verborgene
Gegenwart und Treue zu erinnern.

Jeden Tag will ich dem Leben
in mir und um mich mit
möglichst großer liebender
Aufmerksamkeit begegnen.

Paul Weismantel

Deine Größe lobpreisen

Laudato si'

Höchster, allmächtiger, guter Herr,
dein sind das Lob, die Herrlichkeit und Ehre
und jeglicher Segen.

Gelobt seist du, mein Herr,
mit allen deinen Geschöpfen,

zumal Frau Schwester Sonne,
die der der Tag ist und durch die du uns leuchtest.
Und schön ist sie und strahlend mit großem Glanz:

Gelobt seist du, mein Herr,
durch Bruder Mond und die Sterne;
am Himmel hast du sie gebildet,
klar und kostbar und schön.

Gelobt seist du, mein Herr,
durch Bruder Wind und durch Luft und Wolken
und heiteres und jegliches Wetter,
durch das du deinen Geschöpfen Unterhalt gibst.

Gelobt seist du, mein Herr,
durch Schwester Wasser,
gar nützlich ist es und demütig
und kostbar und keusch.

Gelobt seist du, mein Herr,
durch Bruder Feuer,
durch das du die Nacht erleuchtest;
und schön ist es und fröhlich und kraftvoll und stark.

Gelobt seist du, mein Herr,
durch unsere Schwester, Mutter Erde,
die uns erhält und lenkt
und vielfältige Früchte hervorbringt
und bunte Blumen und Kräuter.

Gelobt seist du, mein Herr,
durch jene, die verzeihen um deiner Liebe willen
und Krankheit ertragen und Drangsal.
Selig jene, die solches ertragen in Frieden,
denn von dir, Höchster, werden sie gekrönt.

Lobt und preist meinen Herrn
und dankt ihm und dient ihm mit großer Demut.

Aus dem Sonnengesang des heiligen Franz von Assisi

**„Meine Seele preist die Größe des Herren“
Der Lobpreis Mariens
Lukas 1, 46–55**

Du kennst meinen Weg

Herr, Du kennst meinen Weg
und Du ebnest die Bahn und
Du führst mich den Weg
durch die Wüste.

Und du sendest den Geist
und Du machst mich ganz neu
und erfüllst mich
mit Deinem Frieden.

Dass Du mich einstimmen lässt
in Deinen Jubel, o Herr,
Deiner Engel und himmlischen Heere,
das erhebt meine Seele zu dir,
o mein Gott;
großer König, Lob sei Dir und Ehre!

Jesus-Bruderschaft Gnadenthal



Lobpreis des Dreifaltigen

Abends, morgens und mittags
loben wir dich,
Gebietter über das All.
Wir preisen dich,
wir danken dir
und bitten dich,
menschfreundlicher Herr:
Lenke unser Gebet
in deine Gegenwart.
Zu dir, Herr,
erheben wir unseren Blick,
und auf dich setzen wir
unsere Hoffnung.
Denn dir gebührt aller Ruhm,
alle Ehre und Anbetung,
dem Vater, dem Sohn
und dem Heiligen Geist,
jetzt und allezeit
und von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Amen.

russisch-orthodox

Am Kreuz verweilen

Die Botschaft des Kreuzes

Kreuz besagt:

Das Leben für den Bruder einsetzen,
um es zusammen mit dem seinen zu retten.

Kreuz besagt:

Liebe ist stärker als Hass und Rache,
Geben ist stärker als Nehmen,
sich selbst einsetzen bewirkt mehr als bloßes Fordern.

Kreuz besagt:

Es gibt kein Scheitern ohne Hoffnung,
keine Finsternis ohne Sterne,
keinen Sturm ohne rettenden Hafen.

Kreuz besagt:

Liebe kennt keine Grenzen:
Beginne mit dem Allernächsten
und vergiss nicht den Fernsten!

Kreuz besagt:

Gott ist immer größer als wir Menschen,
auch größer als unser Versagen.
Leben ist stärker als der Tod.

Papst Johannes Paul II.

Das Kreuz ist nicht alles

Jesus,
du bist mir teuer genug,
um dich nicht immer nur
von deinem Ende her zu sehen.

Das Kreuz ist nicht alles.
Du bist in Worten,
die aufatmen lassen,
du bist in der zarten Berührung,
die heilt,
du bist in Brot und Wein.

Das Kreuz ist nicht alles,
aber es hängt in meinem Zimmer,
weil es da ist im Leben.

Wie du es getragen hast
- aufrecht und frei -
macht es mir Mut,
meinem eigenen Kreuz zu begegnen.
Du hast gezeigt:
Noch im Zerschneiden ist Heil.

Katholische Landjugendbewegung 1998

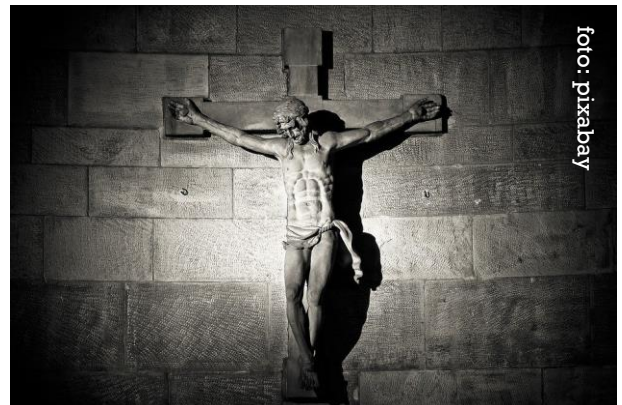
Er erniedrigte sich

Er war Gott gleich,
hielt aber nicht daran fest,
Gott gleich zu sein,
sondern er entäußerte sich
und wurde wie ein Sklave
und den Menschen gleich.

Sein Leben war das eines Menschen;
er erniedrigte sich
und war gehorsam bis zum Tod,
bis zum Tod am Kreuz.

Darum hat ihn Gott über alle erhöht
und ihm den Namen verliehen,
der größer ist als alle Namen,
damit alle im Himmel,
auf der Erde
und unter der Erde
ihr Knie beugen vor dem Namen Jesu
und jeder Mund bekennt:
Jesus Christus ist der Herr
zur Ehre Gottes, des Vaters.

Philippenerbrief 2,6—11



Herr,
schau auf deinen Sohn,
den du für uns zur Sünde gemacht hast!
Am Kreuz hat er betend
die Hände zu dir erhoben.
In seinen ausgespannten Armen hast du
alle Menschen in Liebe umarmt
und die Welt mit dir versöhnt.
Schaff durch deinen heiligen Geist
unser Herz ganz neu
und erfülle es mit der Glut deiner Liebe.

nach Hans Jacob und Albert Gerhards

An Quellen des Lebens

Alle meine Quellen

Alle meine Quellen entspringen in dir, in dir mein guter Gott.
Du bist das Wasser, das mich tränkt und meine Sehnsucht stillt.

Du bist die Kraft, die Leben schenkt, eine Quelle, welche nie versiegt.
Du bist der Geist, der in uns lebt, der uns reinigt, der uns heilt und hilft.
Du bist das Wort, das mit uns geht, das uns trägt und uns die Richtung weist.
Du bist der Glaube, der uns prägt, der uns stark macht, offen und bereit.
Du bist die Liebe, die befreit, die vergibt, wenn uns das Herz anklagt.
Du bist das Licht in Dunkelheit, Du erleuchtest unsern Lebensweg.
Du bist das Lamm, das sich erbarmt, das uns rettet, uns erlöst und liebt.

Ströme von lebendigem Wasser brechen hervor.

Alle meine Quellen entspringen in dir, in dir mein guter Gott.
Du bist das Wasser, das mich tränkt und meine Sehnsucht stillt.

Sr. Leonore Heinzl

Ich will sein wie das Wasser

Ich will sein wie das Wasser, das jeden Schmutz abwäscht und jedem Menschen neue Hoffnung gibt, der Heil und Auferstehung sucht.

Ich will sein wie das Wasser, das die vielen Boote trägt, mit den Menschen und ihren Lasten, um die Fahrt durchs Leben zu erleichtern.

Ich will sein wie das Wasser, das unsere Familien zusammenführt, die Herzen der Menschen vereinigt, damit wir gemeinsam Freud und Leid teilen. |

Ich will sein wie das Wasser, das mit der Flut steigt und sinkt und uns immer wieder neu hilft, die Hindernisse des Weges zu überwinden.

Ich will sein wie das Wasser, das der Richtung folgt, die Gott ihm wies, um in der Welt die Mission zu erfüllen, den Menschen zu helfen, mehr Mensch zu sein.

Ich will sein wie das Wasser, das in Verbindung mit allen Menschen steht und uns lehrt, alle Menschen anzunehmen als Schwestern und Brüder und als Kinder desselben Vaters.

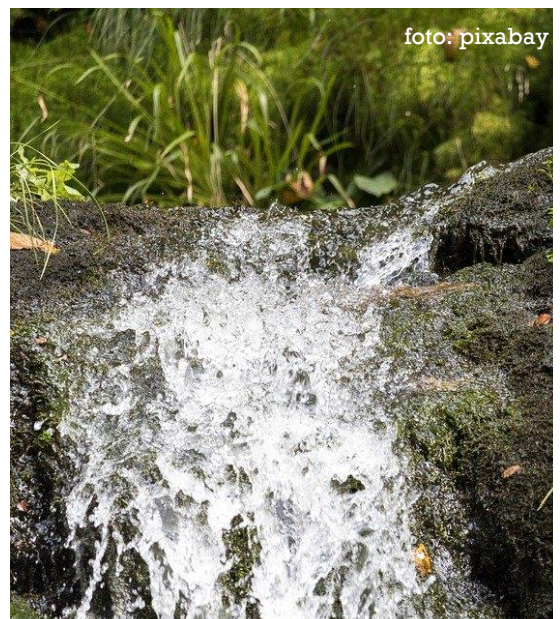
Aus dem Gebet eines Katecheten vom Amazonasgebiet

Jesus stellte sich hin und sagte:

Wer Durst hat, komme zu mir,
und es trinke, wer an mich glaubt.

Wie die Schrift sagt:
Aus seinem Inneren
werden Ströme
von lebendigem Wasser fließen.

aus Johannes 7,37–38



An der Hand Marias

Mit Maria im Leben stehen...

Alles möchte ich dir erzählen
alle Sorgen, die mich quälen,
alle Zweifel, alle Fragen,
möchte ich, Mutter, zu dir tragen.
Wege, die ich selbst nicht kenne,
liebe Namen, die ich nenne,
Schuld, die ich mir aufgeladen,
andern zugefügten Schaden.
Mein Begehren, mein Verzichten,
und mein Schweigen und mein Richten,
all die vielen Kleinigkeiten,
die so oft mir Mühe bereiten.
Jedes Lassen, jede Tat,
Mutter, dir vom Guten Rat
leg ich alles in die Hände,
du führst es zum guten Ende.

unbekannter Verfasser



... und dabei Jesus immer mehr kennen und lieben lernen

Heilige Maria, Mutter Gottes,
Du hast der Welt das wahre Licht geschenkt,
Jesus, deinen Sohn - Gottes Sohn.
Du hast dich ganz dem Ruf Gottes überantwortet
und bist so zum Quell der Güte geworden,
die aus ihm strömt.
Zeige uns Jesus.
Führe uns zu ihm.
Lehre uns ihn kennen und ihn lieben,
damit auch wir selbst
wahrhaft Liebende
und Quelle lebendigen Wassers werden können
inmitten einer dürstenden Welt.

Papst Benedikt XVI.

„Mir geschehe nach deinem Wort“

**Maria sagt Ja
Lukas 1, 26–38**



Maria: Schwester im Glauben

Heilige Gottesmutter Maria,
du hast Ja zum Willen Gottes gesagt
und bist uns ein Vorbild geworden.
Auch wenn unsere Kraft manchmal gering
und unsere Liebe manchmal schwach ist,
sehnen auch wir uns danach,
mit Gott in Verbindung zu sein.
So bitten wir dich um deine Fürsprache:

Maria, du Vorbild
für alle, die offen sind für Gott,
für alle, die sich auf Gott einlassen wollen,
für alle, die Christus zu den Menschen tragen,
hilf uns im Glauben!

Maria, du Schwester
aller, die nach Gottes Willen fragen,
aller, die auch glauben, wenn es schwer wird,
aller, die zu Gott Ja sagen,
aller, die ihr Leben in den Dienst Gottes stellen,
hilf uns im Glauben!

Maria, du Wegweiserin
aller, die an Gottes Willen zweifeln,
aller, die sich scheuen, sich auf Neues einzulassen,
aller, die Gott nicht spüren und erleben können,
aller, denen die Wege Gottes fremd sind,
hilf uns im Glauben!

Maria,
du Schwester im Leben,
du Vorbild im Glauben,
du Wegweiserin zu Gott,
hilf uns,
unseren Weg des Glaubens zu finden
und ihn mutig weiter zu gehen.
Amen.

Danken

Dank an den Schöpfergott

Gott, Du Schöpfer allen Lebens:
Öffne mir die Augen.
Für alle Werke Deiner Schöpfung.
Für das Blau des Himmels.
Für das Grün der Wälder.
Für das Braun unserer Mutter
Für alle Tiere dieses Planeten.
Für alle Pflanzen am Wegesrand.
Für die Quellen meines Weges.
Öffne mir die Augen.
Für Flüsse und Bäche unserer Erde.
Für alle Menschen dieser Erde.
Öffne mir die Augen.

Gott, Du Schöpfer allen Lebens:
Ich danke dir.
Für die Quellen, die uns sauberes Wasser spenden.
Für Bäche, Ströme und Meere.
Für die Bäume, Blumen, Gräser und alles,
was blüht zu unserer Freude.
Für die unterschiedlichen Landschaften
und Klimazonen auf unserer Welt.
Für die Tiere der Wildnis
und auch die Nutztiere, die uns
Nahrung spenden und Dienste leisten
Für die Haustiere,
die als Freunde unser Leben bereichern
Ich danke dir.

Aus der Erntedank-Litanei

Du hast mich erhört

Vater im Himmel,
ich möchte Dir Dank sagen,
dass du mein Gebet erhört hast.
Ich weiß, dass Du bei mir bist
in allen Situationen meines Lebens.
Nie muss ich alleine sein, nie einsam.
Du hältst und
trägst mich in Deiner gütigen Hand.
Du bist ein guter Vater zu mir.
Ich will immer in deiner Nähe sein.
Danke, danke für alles.

Amen

Unbekannter Verfasser

Wenn Bäume sprechen könnten,
würden sie dir danken.
Wenn der Regen singen könnte,
würde er für dich singen.
Wenn die Sonne rufen könnte,
würde sie dich preisen.
Wir Menschen können
sprechen, singen und rufen.
Und was tun wir?
Ich will schon einmal anfangen,
Gott, dir zu danken,
für dich zu singen und dich zu preisen.
Amen.

Gebet aus Papua-Neuguinea



Ein Dankgedicht

Für jeden Tag, den Du, mein Gott mir gibst,
an dem ich sehen darf, wie Du mich liebst.
Für jedes Licht, das mir den Weg erhellt.
Für jeden Sonnenstrahl in dunkler Welt.
Für jeden Trost, wenn ich in Ängsten bin,
nimm, Herr, das Loblied meines Herzens hin!

Wenn ich oft bange denk an künftige Zeit,
hast Du ein Hoffen schon für mich bereit.
Und wenn mich heut ein Körnlein Elend drückt,
vielleicht ist's morgen schon hinweggerückt.
Wo ich auch geh - Dein Arm ist über mir.
Du lässt mich nicht allein, wie dank ich Dir!

Für jedes Lied, das mir ein Vöglein singt,
für jede Not, die mich Dir näherbringt.
Für jeden Frohsinn, jedes Tröpflein Glück,
für jeden friedenvollen Augenblick.
Für jede Wolke, die vorüberzieht.
Für alles, Dir ein stilles Dankeslied!

Quelle: www.ekhn.de

„Mit Freude und Dank“
Christliche Grundhaltungen
Philipperbrief 4

Eine Kerze entzünden

...als Zeichen der Verbundenheit, Gemeinschaft und Hoffnung

GOTT, UNSER LEBEN UND LICHT,

viele Menschen entzünden hier auf dem Habsberg eine Kerze. Sie setzen damit auch ein Zeichen: Dein Licht leuchtet in unsere Nacht. Seit Menschengedenken ist das so - auch in dieser Stunde. Ich danke dir dafür.

Stehe allen bei, deren Leben in Gefahr ist. Schütze alle Menschen, die sich in der Pflege, in der Medizin und in der Forschung um unsere Gesundheit kümmern. Stärke alle, die in der Corona-Pandemie Verantwortung übernehmen und schwierige Entscheidungen treffen müssen.

GOTT BEI DEN MENSCHEN,

wenn wir eine Kerze entzünden, bringen wir damit auch zum Ausdruck: Das Licht leuchtet nicht nur für mich, sondern auch für alle anderen. In dir sind wir verbunden mit Christinnen und Christen und mit den anderen Menschen dieser Welt - eine weltumspannende Gemeinschaft. Ich danke dir dafür.

Sei allen nahe, die in diesen Tagen isoliert und einsam sind. Schenke Gelassenheit und Geduld, wo Beziehungen und Familien besonders belastet sind. Stärke unsere Gemeinschaft und unseren Zusammenhalt.

GOTT UNSERE HOFFNUNG,

Ich komme zu dir mit all meinen Gedanken, Sorgen, Gebeten. Die Kerze ist ein Zeichen: Du bist da, hier, jetzt -wie auch immer es weitergeht. Ich denke dir dafür.

Schütze und segne mich und alle, die mir am Herzen liegen. Sei den Sterbenden nah. Führe die Verstorbenen zu deinem wärmenden Licht. (Sie können weitere Bitten oder die Namen von Personen ergänzen.)

In deinem Licht geborgen darf ich sprechen: Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

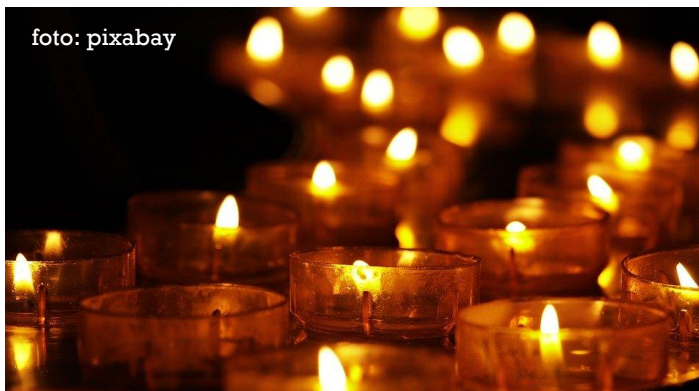


foto: pixabay

Der Herr ist mein Licht und mein Heil: Vor wem sollte ich mich fürchten? Der Herr ist die Zuflucht meines Lebens: Vor wem sollte mir bangen? (Ps 27,1)

Das Volk, das in der Finsternis ging, sah ein helles Licht; über denen, die im Land des Todesschattens wohnten, strahlte ein Licht auf. (Jes 9,1)

Ein Licht in Corona-Zeiten

Jesus Christus,
ich stelle eine Kerze auf.
Sie ist Sinnbild meines Vertrauens darauf,
dass Du das Licht bist,
das jedes Dunkel aufzuhellen vermag.
Ich habe Anliegen und Sorgen.
Ich bin ratlos und unsicher -
Gerade in diesen Zeiten von Corona.
Dein Licht helfe mir dazu,
dass ich den nächsten Schritt
sehe und wage.
Dein Licht gebe mir Stärke
und Besonnenheit.
Lass mich erfahren,
dass mein Leben in dir geborgen ist.
Amen.

Beten

Beten

Nachdenkliches zum Vaterunser

Sag nicht VATER,
wenn du dich nicht jeden Tag
wie ein Kind benimmst.
Sag nicht UNSER,
wenn du nur an dich selbst denkst.
Sag nicht IM HIMMEL,
wenn du nur an Erdendinge denkst.
Sag nicht GEHEILIGT WERDE DEIN NAME,
wenn du ihn nicht lobpreist.
Sag nicht DEIN REICH KOMME,
wenn du es mit persönlichem Erfolg
verwechselst.
Sag nicht DEIN WILLE GESCHEHE,
wenn du nicht auch Leiden annimmst.
Sag nicht GIB UNS UNSER TÄGLICHES BROT,
wenn du nicht mit anderen teilst.
Sag nicht VERGIB UNS UNSERE SCHULD,
wenn du mit anderen streitest.
Sag nicht FÜHRE UNS NICHT IN VERSUCHUNG,
wenn du deine guten Vorsätze nicht ausführst.
Sag nicht ERLÖSE UNS VON DEM BÖSEN,
wenn du nicht für das Gute eintrittst.
Sag nicht AMEN,
wenn du die Worte dieses Gebetes
nicht ernst nimmst.

Fuldaer Walldürn-Wallfahrt

Wo Menschen die Hände nach Gott ausstrecken

Wo Menschen die Hände nach Gott ausstrecken
geht der Himmel auf.
Wo Menschen nach Gott fragen,
werden Antworten möglich.
Wo Menschen beten,
öffnen sich Herzen
Wo Menschen Gottes Wege suchen,
gehen sie auf den Nächsten zu.
Wo Menschen sich die Hand reichen,
wird Versöhnung sichtbar.
Wo Menschen aus dem Geiste Gottes leben,
ist die Einheit mit Gott und den Menschen schon da.

Bernadette Muckelbauer

„So sollt ihr beten“

**Vom Beten
Matthäus 6, 5–15**

Sei bei mir!

Gott,
du Melodie meines Lebens,
du Klang und Musik,
sanft und zart,
kraftvoll und stark,
berührend und umfassend,
oft so fern,
dann wieder in mir, Gott.

Öffne meine Ohren,
damit ich deinen Klang höre.
Streiche meine Haut,
damit ich deine Berührung spüre.
Nimm mich in den Arm,
damit mein Herz Ruhe findet in dir.

Geborgen in dir, du mein Gott,
kann ich zur Antwort werden
und singe das Lied des Lebens.

Huub Oosterhuis



Gott, unser Vater,
Du hast uns auf den Pilgerweg
unseres Lebens gerufen.

Schritt für Schritt gehen wir,
inmitten der Menschen,
zu denen du uns sendest.

Schritt für Schritt gehen wir,
im Vertrauen auf deine Kraft und Nähe,
wenn es schwer wird und schwer fällt.

Schritt für Schritt gehen wir,
in der Freude und Dankbarkeit
über alles Gelungene und Erfüllende.

Und du, Gott, gehst mit uns,
Schritt für Schritt,
auf dem Pilgerweg unseres Lebens
zwischen Zeit und Ewigkeit.

Amen.

Hannes Lorenz

In seinem Segen gehen

Der Herr segne Dich.
Er erfülle Deine Füße mit Tanz und Deine Arme mit Kraft.
Er erfülle Dein Herz mit Zärtlichkeit und Deine Augen mit Lachen.
Er erfülle Deine Ohren mit Musik und Deine Nase mit Wohlgerüchen.
Er erfülle Deinen Mund mit Jubel und Dein Herz mit Freude.
Er schenke Dir immer neu die Gnade der Wüste:
Stille, frisches Wasser und neue Hoffnung.
Er gebe uns allen immer neu die Kraft,
der Hoffnung ein Gesicht zu geben.
Es segne Dich der Herr.

Aus Irland



Kunst der kleinen Schritte

Ich bitte nicht um Wunder und Visionen,
Herr, sondern um die Kraft für den Alltag.
Hilf mir, das Nächste so gut wie möglich zu tun
und die jetzige Stunde als die wichtigste zu erkennen.
Bewahre mich vor dem naiven Glauben,
es müsste im Leben alles glatt gehen.
Schenke mir die nüchterne Erkenntnis,
dass Schwierigkeiten, Niederlagen,
Misserfolge, Rückschläge
eine selbstverständliche Zugabe des Lebens sind,
durch die wir wachsen und reifen.
Verleihe mir die nötige Phantasie,
im rechten Augenblick ein Päckchen Güte,
mit oder ohne Worte,
an der richtigen Stelle auszugeben.
Bewahre mich vor der Angst,
ich könnte das Leben versäumen.
Gib mir nicht, was ich mir wünsche,
sondern was ich brauche.
Lehre mich die Kunst der kleinen Schritte.

Antoine de Saint-Exupéry

Der Herr sei vor dir,
um dir den rechten Weg zu zeigen.
Der Herr sei neben dir,
um dich in die Arme zu schließen
und dich zu schützen.
Der Herr sei hinter dir,
um dich zu bewahren vor dem Bösen.
Der Herr sei unter dir,
um dich aufzufangen, wenn du fällst,
und dich aus der Schlinge zu ziehen.
Der Herr sei in dir,
um dich zu trösten,
wenn du traurig bist.
Der Herr sei um dich herum,
um dich zu verteidigen,
wenn du bedrängt wirst.
Der Herr sei über dir,
um dich zu segnen.
So segne dich der gütige Gott,
der Vater und der Sohn
und der Heilige Geist.

Aus Irland

Bewahre uns, Gott

Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott. Sei mit uns auf unser'n Wegen. Sei Quelle und Brot in Wüstennot, sei um uns mit deinem Segen.

Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott, sei mit uns in allem Leiden. Voll Wärme und Licht im Angesicht, sei nahe in schweren Zeiten.

Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott, sei mit uns vor allem Bösen. Sei Willen und Kraft, die Frieden schafft, sei in uns, uns zu erlösen.

Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott, seit mit uns durch deinen Segen. Dein Heiliger Geist, der leben verheißt, sei um uns auf uns'ren Wegen.

Eugen Eckert

Wallfahrtsorte in den Dekanaten Neumarkt und Habsberg



Mariä Himmelfahrt Heldmannsberg
1672 bis 1674 errichtete barocke
Pfarr- und Wallfahrtskirche

Bruder Klaus Wolfsricht
seit 1993, mit Kreuzweg von
Allershofen bzw. Berggau her



Mariä Namen Trautmannshofen
1655 bis 1666 errichtete Barockkirche mit dem
Gnadenbild der von Feuerstürmen
„Unversehrten Mutter“

14 Nothelfer Möninger Berg
einst keltische Anlage, dann Ritterburg
und Kloster. Kapelle seit 1884,
Mariengrotte und Kreuzanlage



Maria Heil der Kranken Habsberg
1760 bis 1769 errichtete barocke Wallfahrtskir-
che, Gnadenkapelle aus dem 18. Jhdt. und
sehenswerter Friedhof

Maria Hilf Freystadt
barocke Wallfahrtskirche, 1700
bis 1710 errichtet, nebenan zu
empfehlen: „Garten der Stille“
im Franziskanerkloster



Herz Jesu Velburg
1771 bis 1775 erbaute klassizistische
Wallfahrtskirche mit Grabkapelle und
Einsiedelei auf dem Hohenberg über

Maria Hilf Neumarkt
barocke Wallfahrtskirche von
1718 bis 1727, mit Kreuzweg den
Mariahilfberg hinauf



St. Wolfgang Velburg *
im 15. Jhdt. erbautes gotisches Wall-
fahrtskirchlein mit drei sehenswerten
Flügelaltären

Maria Hilf Lengensbach
1762 bis 1765 errichtetes Barock-
Kirchlein, Fußweg von Deining-
Arzthofen oder St. Helena-
Höhenberg her



Maria Hilf Batzhausen *
Wallfahrtskirchlein von 1749

Maria Hilf Berching
1796 errichtete spätbarocke
Saalkirche am südlichen
Stadtrand von Berching



„Petersberg“
St. Peter und Paul Waldkirchen
einer der ältesten Pfarr- und Wallfahrts-
orte der Region, erste Kapelle bereits
im 9. Jhdt.

St. Sebastian Breitenbrunn *
796 errichtete spätbarocke
Saalkirche am südlichen
Stadtrand von Berching



Heiligste Dreifaltigkeit Eichlberg
bei Hemau im Bistum Regensburg auf einer
weit sichtbaren Erhebung gelegene baro-
cke Wallfahrtskirche



**Zu den drei elenden Heiligen
Dietfurt-Griesstetten**
im Nachbarbistum Regensburg gelegene,
1740 bis 1747 erbaute barocke Wallfahrtskirche
mit den Gräbern dreier wichtiger Missionare

* Öffnungszeiten im örtlichen Pfarramt zu erfragen



Gemeinsam suchen.
Zusammen finden.

DEKANAT
NEUMARKT
im Bistum Eichstätt

Herausgeber

Dekanatsbüro Neumarkt

Ringstraße 61 – 92318 Neumarkt i.d.OPf.

Tel.: (0 91 81) 5 11 89 50 – Fax: (0 91 81) 5 11 93 51

Mail: dekanat.neumarkt@bistum-eichstaett.de



Neue
Wege gehen

DEKANAT
HABSBERG
im Bistum Eichstätt